



Kirchgemeindeversammlung



Donnerstag, 22. März 2012

20.00 Uhr

Evangelisches Kirchgemeindehaus

Romanshornestrasse 6, 8580 Amriswil

Einladung und Stimmrechtsausweis

Die Rückseite des Umschlages gilt als Stimmrechtsausweis.
Bitte zur Versammlung mitbringen.

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Eine interessante Kirchgemeindeversammlung erwartet Sie. Dazu lade ich Sie ganz herzlich ein. Nehmen Sie teil, wenn Entscheidungen getroffen werden. Tun Sie Ihre Meinung kund und geben Sie Ihre Stimme ab.

Natürlich steht auch dieses Jahr wieder das Budget an oberster Stelle. Wir präsentieren es mit einem gesenkten Steuerfuss von 22 %.

Ebenso wichtig sind die Wahlen. In der Versammlung wählen wir für die nächsten vier Jahre den Pfleger, die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission, die Urnenoffizianten und die Mitglieder der paritätische Kommission Sommeri.

Spannend ist dann die Information und Abstimmung über den Baurechtsvertrag, den die Kirchgemeinde mit dem Verein Kinderhaus Floh schliessen will. So soll die Arbeit des Kinderhauses auf solide Füsse gestellt werden.

Und zu guter Letzt wollen wir Sie über zwei Neuerungen informieren. Zum einen über die neue Akustikanlage in der Evang. Kirche Amriswil. Sicher ist Ihnen diese Sache schon positiv zu Ohren gekommen. Und als Zweites präsentieren wir Ihnen das neue Logo der Kirchgemeinde und das Konzept der schriftlichen Erzeugnisse.

Sie sehen, es wird spannend. Verpassen Sie diesen Abend nicht.

Ihr Bernhard Nauli, Präsident

Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21. Februar 2011
2. Protokoll der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 29. August 2011
3. Budget 2012
4. Festsetzung des Steuerfusses (Vorschlag: Steuersenkung von 24 % auf 22 %)
5. Wahlen
6. Baurechtsvertrag zwischen der Evang. Kirchgemeinde Amriswil-Sommeri und dem Verein Kinderhaus Floh
7. Informationen
 - 7.1. Akustikanlage Kirche Amriswil
 - 7.2. Neues Logo Kirchgemeinde und schriftliche Erzeugnisse

Traktandum 1

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21. Februar 2011

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21. Februar 2011 wurde von Martin Zürcher, Aktuar der Kirchenvorsteherschaft, verfasst.

Das Protokoll wird an der Kirchgemeindeversammlung nicht verlesen.

Interessierte können das Protokoll herunterladen unter der Internetadresse: www.evang-amriswil.ch/dok/870

Antrag

Die Kirchenvorsteherschaft stellt den Antrag, das Protokoll wie üblich vom Büro genehmigen zu lassen. Dazu gehören:

- Der Aktuar: Martin Zürcher
- Die Stimmzähler: Yvonne Gsell und Hansjakob Laib
- Der Präsident: Bernhard Nauli

Traktandum 2

Protokoll der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 29. August 2011

Das Protokoll der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 29. August 2011 wurde von Martin Zürcher, Aktuar der Kirchenvorsteherschaft, verfasst.

Das Protokoll wird an der Kirchgemeindeversammlung nicht verlesen.

Interessierte können das Protokoll herunterladen unter der Internetadresse: www.evangel-amriswil.ch/dok/986

Antrag

Die Kirchenvorsteherschaft stellt den Antrag, das Protokoll wie üblich vom Büro genehmigen zu lassen. Dazu gehören:

- Der Aktuar: Martin Zürcher
- Die Stimmenzählerinnen: Karin Engeler und Claudia Züllig
- Der Präsident: Bernhard Nauli

Traktandum 3

Budget 2012

Der Gesamtaufwand liegt gegenüber dem Budget 2011 um Fr. 234'708 höher, wobei eine Rückstellung von Fr. 200'000 für bauliche Liegenschaftsanliegen neu im Budget 2012 vorgesehen sind. Die Steuereinnahmen sind mit einem Steuerfuss von 22 % berechnet.

0 Allgemeine Verwaltung	B 2012	B 2012	B 2011
	Aufwand	Ertrag	Aufwand
011 Legislative			
011.300 Entschädigungen Revisoren, Wahlbüro	5'000.00		3'200.00
011.310 Botschaften, Budget, Rechnung, Inserate	15'500.00		12'700.00
011.317 Spesenentschädigungen	3'500.00		4'200.00
011.318 Dienstleistungen, Porti	6'500.00		5'100.00
Total 011 Legislative	30'500.00		25'200.00
030 Leistungen für Pensionierte			
030.307 Renten, Ruhegehälter	14'035.00		14'035.00
Total 030 Leistungen für Pensionierte	14'035.00		14'035.00
Total 0 Allgemeine Verwaltung	44'535.00		39'235.00
3 Kirchliches Leben			
302 Kirchenchor			
302.302 Besoldungen Chorleiter	9'730.00		9'730.00
302.303 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, FAK, ALV	850.00		850.00
302.304 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse			0.00
302.317 Spesenentschädigungen			0.00
302.319 Übriger Sachaufwand	0.00		300.00
302.365 Beitrag an Kirchenchor	4'500.00		4'500.00
302.436 Rückerstattungen		0.00	
Total 302 Kirchenchor,	15'080.00	0.00	15'380.00

B 2011	R 2010	R 2010
Ertrag	Aufwand	Ertrag
	3'870.00	
	12'532.80	
	1'497.05	
	6'766.15	
	24'666.00	
	14'031.00	
	14'031.00	
	38'697.00	
	9'630.00	
	812.65	
	0.00	
	0.00	
	0.00	
	4'500.00	
0.00		0.00
0.00	14'942.65	0.00

Erläuterungen

011.300/310.318: Wahlen der Kirchenvorsteherschaft erfordern Mehraufwand gegenüber Vorjahr.

011.317: Im Jahr 2012 wird ein Kirchenvorsteherschafts-Retrait durchgeführt. Ca. Fr. 2500.

030.307: Im Jahr 2012 wird keine Teuerung ausgerichtet.

	B 2012 Aufwand	B 2012 Ertrag	B 2011 Aufwand
390 Seelsorge und Gottesdienst			
390.301 Besoldungen Pfarrer, Diakon und Stellvertretungen	546'945.00		545'720.00
390.302 Besoldungen Organisten, Katecheten und Sonntagschule	167'000.00		136'580.00
390.303 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, FAK, ALV	61'300.00		58'680.00
390.304 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	68'000.00		58'680.00
390.305 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherungen	9'780.00		8'500.00
390.309 Übriger Personalaufwand und Weiterbildungen	10'600.00		12'600.00
390.310 Lehrmittel, Literatur, Unterrichts- material und Kirchenbote	61'000.00		60'050.00
390.311 Anschaffungen Möbiliar und Geräte	2'500.00		3'300.00
390.313 Abendmahl, Sakralien, Kirchenausschmückung	10'000.00		8'000.00
390.315 Unterhalt Möbiliar und Geräte	2'000.00		2'000.00
390.317 Spesen Mitarbeiter, Jugendarbeit und Seniorenferien	70'800.00		89'050.00
390.318 Dienstleistungen allgemeine Seelsorge	26'100.00		26'500.00
390.319 Übriger Sachaufwand	12'500.00		11'820.00
390.352 Schulgelder an andere Kirchgemeinden	8'000.00		10'000.00
390.390 Interne Verrechnungen	0.00		0.00
390.436 Rückerstattungen		38'000.00	
390.441 Ertrag aus Quellensteuerbezug		210.00	
390.452 Schulgelder von anderen Kirchgemeinden		4'500.00	
Total 390 Seelsorge und Gottesdienst	1'056'525.00	42'710.00	1'031'480.00

B 2011 Ertrag	R 2010 Aufwand	R 2010 Ertrag
	544'468.05	
	137'086.45	
	45'619.45	
	64'543.05	
	7'257.70	
	12'306.70	
	55'297.90	
	3'803.40	
	5'521.40	
	1'556.30	
	72'560.25	
	12'755.90	
	9'210.40	
	4'763.00	
	0.00	
38'000.00		40'640.45
200.00		219.10
4'500.00		4'815.00
42'700.00	976'749.95	45'674.55

Erläuterungen

390.301: Auf die Besoldungen, die sich nicht in der höchsten Stufe befinden, wurde ein Stufenanstieg aufgerechnet. Wie im Jahr 2011 wird auch im Jahr 2012 keine Teuerung ausgerichtet.

390.302: Bezüglich Teuerung siehe Kto. 390.301.
Zusätzlich f. 2012: Cevi-Leiter: Fr: 20'000 / Jahr;
Entschädigung f. Sonntagsschulhelferinnen: Fr: 50.00 / Std.

390.309: Unter dieser Position ist unter anderem auch die Schulung der Techniker der 10vor10-Band enthalten.

390.310: Die Kosten für den Druck des Kirchenboten sind leicht gestiegen.

390.317: In diesem Konto werden, nebst diversen Spesen Beiträgen an die Jugendarbeit, die Kosten für d. Konfirmanden-, Sommer- und Herbstlager sowie die Seniorenferien verbucht. Im Jahr 2012 finden aber keine Gemeindeferien statt.

390.436: Vom Kirchenrat f. L.Weinhold, ca. Fr. 27'000,
Freiwillige Beiträge: ca. Fr. 8000.

	B 2012 Aufwand	B 2012 Ertrag	B 2011 Aufwand
392 Kirchliche Veranstaltungen			
392.309 Aus- und Weiterbildung von Gemeindegliedern	4'500.00		4'500.00
392.310 Drucksachen und Inserate für kirchliche Veranstaltungen	8'600.00		8'000.00
392.313 Auslagen für div. Veranstaltungen	9'000.00		9'500.00
392.318 Dienstleistungen und Honorare	6'500.00		11'200.00
Total 392 Kirchliche Veranstaltungen	28'600.00	0.00	33'200.00
394 Kirchliche Liegenschaften			
394.301 Besoldungen Mesmer	154'060.00		148'300.00
394.303 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, FAK, ALV	13'400.00		12'902.00
394.304 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	10'940.00		10'530.00
394.305 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherungen	2'300.00		2'000.00
394.309 Übriger Personalaufwand	1'200.00		1'000.00
394.311 Anschaffungen Geräte, Mobiliar und Maschinen	7'500.00		2'500.00
394.312 Wasser, Energie und Heizmaterial	49'200.00		43'500.00
394.313 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	3'500.00		2'500.00
394.314 Baulicher Unterhalt der Liegenschaften	74'000.00		58'000.00
394.315 Unterhalt Geräte und Maschinen	16'000.00		22'000.00
394.317 Spesenentschädigungen	8'900.00		8'800.00
394.318 Abgaben, Gebühren und Sachversicherungen, Gutachten	18'500.00		18'100.00
394.318.03 Rückstellung f. Expertise			
394.319 Übriger Sachaufwand	1'000.00		1'000.00
394.380 Einlage in Vorfinanzierung baulicher Unterhalt Liegenschaften	200'000.00		
394.427 Mieterträge		71'812.00	
394.434 Benützungsgebühren z.B. Kirchgemeindehaus		3'000.00	
394.436 Rückerstattungen Versicherungen			
394.480 Entnahme aus Spezialfinanzierung		0.00	
Total 394 Kirchliche Liegenschaften	560'500.00	74'812.00	331'132.00

B 2011 Ertrag	R 2010 Aufwand	R 2010 Ertrag	Erläuterungen
	249.47		
	8'657.30		
	9'985.50		
	3'129.00		
0.00	22'021.27		
	146'166.10		394.301: Auf die Besoldungen wurde ein Stufenanstieg aufgerechnet. Die Ausrichtung einer Teuerung entfällt.
	12'769.35		
	10'392.00		
	1'974.60		
	1'134.00		
	4'094.28		394.311: Es sollen ein Laubsauger und die Erneuerung von Reinigungshilfen angeschafft werden.
	43'943.91		
	1'567.55		
	33'486.45		394.314: Unter Anderem sind Fr.10'000 für einen Geräteunterstand der Kirche Amriswil und Fr. 12'000 für die Erneuerung der Einrichtung des Unterrichtszimmers im Alten Pfarrhaus vorgesehen.
	12'803.80		
	8'455.20		
	17'983.55		
	25'000.00		
	1'812.40		
	0.00		394.380: Rückstellung für Liegenschaftsprojekte, Renovation
73'050.00		73'014.90	
4'000.00		4'540.00	
77'050.00	321'583.19	77'554.90	

	B 2012 Aufwand	B 2012 Ertrag	B 2011 Aufwand
396 Beiträge und Hilfskosten			
396.361 Kirchliche Landessteuer	195'700.00		196'000.00
396.362 Beiträge an Institutionen	28'150.00		28'150.00
396.366 Beiträge an Private	8'000.00		6'000.00
396.367 Beiträge an soziale Werke	0.00		0.00
Total 396 Beiträge und Hilfskosten	231'850.00	0.00	230'150.00
398 Verwaltung der Gemeinde			
398.300 Tag- und Sitzungsgelder	21'000.00		20'000.00
398.301 Besoldungen der Kirchenverwaltung	137'456.00		135'610.00
398.303 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, FAK, ALV	15'120.00		14'920.00
398.304 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	8'137.00		8'028.00
398.305 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherungen	1'650.00		1'630.00
398.309 Übriger Personalaufwand, Fort- und Weiterbildungen	3'000.00		3'000.00
398.310 Büromaterial und Drucksachen	16'000.00		16'000.00
398.311 Anschaffungen Geräte, Mobiliar, Maschinen, EDV	2'500.00		2'500.00
398.313 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	600.00		500.00
398.315 Unterhalt Geräte, Mobiliar, Maschinen, EDV	13'000.00		13'000.00
398.316 Miete und Benützungskosten	22'000.00		20'000.00
398.317 Spesenentschädigungen	5'000.00		5'000.00
398.318 Dienstleistungen, Porti Telefon und Sachversicherungen	22'000.00		21'000.00
398.319 Übriger Sachaufwand	7'000.00		7'000.00
398.352 Steuerbezugskosten	41'630.00		42'150.00
398.436 Rückerstattung von Verwaltungskosten		1'000.00	
398.439 Übrige Entgelte		100.00	
Total 398 Verwaltung der Gemeinde	316'093.00	1'100.00	310'338.00
Total 3 Kirchliches Leben	2'208'648.00	118'622.00	1'951'680.00

B 2011 Ertrag	R 2010 Aufwand	R 2010 Ertrag
	196'308.00	
	27'504.25	
	7'395.90	
	2'050.00	
	233'258.15	
	19'191.40	
	150'857.45	
	16'786.72	
	8'928.00	
	1'814.45	
	4'427.80	
	2'845.30	
	3'207.80	
	0.00	
	11'963.60	
	20'836.00	
	5'013.90	
	28'057.65	
	0.00	
1'000.00		5'071.40
100.00		0.00
1'100.00	319'379.47	5'071.40
120'850.00	1'887'934.68	128'300.85

Erläuterungen

396.362: Folgende Institutionen erhalten jährlich Beiträge:

Amriswiler Konzerte Fr. 5'000.00

Kinderhaus Floh Fr. 4'350.00

Jugendtreff "Yoyo" Fr. 15'000.00

Diverse Fr. 3'800.00

396.366: Antrag E.Rickenbach, Soziales

398.301: Diese Position beinhaltet nebst der Besoldung des Sekretärs/Pflegers die jährlichen Entschädigungen an den Präsidenten, den Vizepräsidenten, die Ressortleiter, die Sekretariatsassistenten und die Archivarin. Im Jahr 2012 wird keine Teuerung ausgerichtet.

398.310: Es ist vorgesehen, die schriftlichen Erzeugnisse zu erneuern. Dies ist mit Kosten verbunden.

398.315: Diese Position enthält die jährlichen Gebühren für den Unterhalt unseres Internetauftritts sowie die Unterhaltskosten der Buchhaltungsprogramme und des Adressverwaltungsprogrammes.

398.316: In dieses Konto werden die Mieten der Kopierer und des Direktadressierers verbucht.

398.319: Ein im Jahr 2011 im Budget enthaltenes Redesign der Homepage ist noch nicht vollständig durchgeführt worden. Dies wird im Jahr 2012 abgeschlossen.

398.352: Der Aufwand ist von den Steuereinnahmen des laufenden Jahres abhängig.

9 Finanzen und Steuern	B 2012	B 2012	B 2011
	Aufwand	Ertrag	Aufwand
900 Kirchensteuern			
900.330 Abschreibungen und Erlasse	30'000.00		50'000.00
900.400 Einkommens- und Vermögenssteuern			
900.400.01 Laufendes Jahr		1'817'970.00	
900.400.02 Frühere Jahre		120'000.00	
900.400.03 Nach- und Strafsteuern		1'100.00	
Total 900 Kirchensteuern	30'000.00	1'939'070.00	50'000.00
931 Gemeindeanteile an kantonalen Steuern			
931.403 Grundstückgewinnsteuern		50'000.00	
Total 931 Gemeindeanteile an kantonalen Steuern		50'000.00	
940 Zinsen und Emissionskosten			
940.318 Bankspesen und Depotgebühren Emissionskosten und PC-Gebühren	1'200.00		1'000.00
940.321 Passivzinsen für kurzfristige Schulden.	0.00		0.00
940.322 Passivzinsen für mittelfristige und langfristige Schulden	0.00		0.00
940.329 Skonti auf öffentlichen Abgaben und Steuern, Vergütungszinsen	0.00		2'000.00
940.420 Bankzinsen für Kontokorrent- und Sparkonti		500.00	
940.421 Verzugszinsen von Steuer-Debitoren		5'000.00	
940.422 Zinsen von Aktien, Anteilscheinen, Darlehen und Obligationen		1'300.00	
Total 940 Zinsen und Emissionskosten	1'200.00	6'800.00	3'000.00
990 Abschreibungen			
990.331 Verwaltungsvermögen (ordentliche)			9'750.00
990.332 Verwaltungsvermögen (zusätzliche)			
Total 990 Abschreibungen	0.00		9'750.00

B 2011	R 2010	R 2010
Ertrag	Aufwand	Ertrag
	13'746.56	
1'801'300.00		1'944'349.40
130'000.00		172'084.25
1'500.00		1'188.45
1'932'800.00	13'746.56	2'117'622.10
50'000.00		43'645.50
50'000.00		43'645.50
	1'282.10	
	0.00	
	0.00	
	0.00	
500.00		427.35
5'000.00		4'931.98
1'875.00		0.00
7'375.00	1'282.10	5'359.33
	12'000.00	
	0.00	
	12'000.00	

Erläuterungen

900.400.01: Gemäss Vorgaben der Evang. Landeskirche wird auf der Basis der Steuerrechnung 2010 + 2% gerechnet. Es gilt zu berücksichtigen, dass für das Budget 2012 der Steuerfuss von 24 % auf 22 % gesenkt wird

931.403: Dieser Ertrag ist schwierig einzuschätzen.

940.422: Eine befristete Festanlage erwirtschaftet Zinsen.

	B 2012 Aufwand	B 2012 Ertrag	B 2011 Aufwand
995 Neutrale Aufwendungen und Erträge			
995.370 Kirchenkollekten zur Weiterleitung	84'000.00		80'000.00
995.470 Kirchenkollekten-Eingänge		84'000.00	
Total 995 Neutrale Aufwendungen und Erträge	84'000.00	84'000.00	80'000.00
999 Abschluss der laufenden Rechnung			
999 .912 Ertragsüberschuss			
Total 999 Abschluss der laufenden Rechnung			
Total 9 Finanzen und Steuern	115'200.00	2'079'870.00	142'750.00
Gesamttotal	2'368'383.00	2'198'492.00	2'133'665.00
Vorschlag			57'360.00
Rückschlag		169'891.00	
	2'368'383.00	2'368'383.00	2'191'025.00

B 2011 Ertrag	R 2010 Aufwand	R 2010 Ertrag
	86'546.65	
80'000.00		86'546.65
80'000.00	86'546.65	86'546.65
	341'267.44	
	341'267.44	
2'070'175.00	454'842.75	2'253'173.58
2'191'025.00	2'381'474.43	2'381'474.43
2'191'025.00	2'381'474.43	2'381'474.43

	Budget 2012 Aufwand	Budget 2012 Ertrag	Budget 2011 Aufwand
Zusammenfassung			
0 Allgemeine Verwaltung	44'535.00		39'235.00
011 Legislative	30'500.00		25'200.00
030 Leistungen für Pensionierte	14'035.00		14'035.00
3 Kirchliches Leben	2'208'648.00	118'622.00	1'951'680.00
302 Kirchenchor, Kinder- u. Jugendchöre	15'080.00	0.00	15'380.00
390 Seelsorge und Gottesdienst	1'056'525.00	42'710.00	1'031'480.00
392 Kirchliche Veranstaltungen	28'600.00		33'200.00
394 Kirchliche Liegenschaften	560'500.00	74'812.00	331'132.00
396 Beiträge und Hilfskosten	231'850.00		230'150.00
398 Verwaltung der Gemeinde	316'093.00	1'100.00	310'338.00
7 Umwelt und Raumordnung	0.00		0.00
740 Friedhof und Bestattung	0.00		0.00
9 Finanzen und Steuern	115'200.00	2'079'870.00	142'750.00
900 Kirchensteuern	30'000.00	1'939'070.00	50'000.00
931 Gemeindeanteile an kant. Steuern		50'000.00	
940 Zinsen und Emissionskosten	1'200.00	6'800.00	3'000.00
990 Abschreibungen	0.00		9'750.00
995 Neutrale Aufwendungen und Erträge	84'000.00	84'000.00	80'000.00
999 Abschluss der laufenden Rechnung			
Total	2'368'383.00	2'198'492.00	2'133'665.00
Vorschlag			57'360.00
Rückschlag		169'891.00	
	2'368'383.00	2'368'383.00	2'191'025.00

Budget 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
	38'697.00	
	24'666.00	
	14'031.00	
120'850.00	1'887'934.68	128'300.85
0.00	14'942.65	0.00
42'700.00	976'749.95	45'674.55
	22'021.27	
77'050.00	321'583.19	77'554.90
	233'258.15	
1'100.00	319'379.47	5'071.40
	0.00	
	0.00	
2'070'175.00	454'842.75	2'253'173.58
1'932'800.00	13'746.56	2'117'622.10
50'000.00		43'645.50
7'375.00	1'282.10	5'359.33
	12'000.00	
80'000.00	86'546.65	86'546.65
	341'267.44	
2'191'025.00	2'381'474.43	2'381'474.43
2'191'025.00	2'381'474.43	2'381'474.43

Budget 2012, Artengliederung

3 Aufwand	B 2012	B 2012	B 2011
	Aufwand	Ertrag	Aufwand
30 Personalaufwand			
300 Personalaufwand der Behörden und Kommissionen	5'000.00		3'200.00
301 Löhne Verwaltungs- u. Betriebspersonal	838'461.00		829'630.00
302 Löhne der Lehrkräfte	176'730.00		146'310.00
303 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, FAK, ALV	90'670.00		85'080.00
304 Arbeitgeberbeiträge Pensionskassen	87'077.00		86'250.00
305 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherungen	13'730.00		12'100.00
307 Rentenleistungen	14'035.00		14'035.00
309 Übriger Personalaufwand und Weiterbildung	40'300.00		38'840.00
Total 30 Personalaufwand	1'266'003.00		1'215'445.00
31 Sachaufwand			
310 Büro- und Schulmaterial, Drucksachen	101'100.00		96'750.00
311 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	12'500.00		8'300.00
312 Wasser, Energie, Heizmaterial	49'200.00		43'500.00
313 Verbrauchsmaterial	35'600.00		20'500.00
314 Dienstleistungen Dritter für den baulichen Unterhalt	74'000.00		58'000.00
315 Dienstleistungen Dritter für den übrigen Unterhalt	31'000.00		37'000.00
316 Mieten, Pachten, Benützungskosten	22'000.00		20'000.00
317 Spesenentschädigungen, Jugendarbeit und Seniorenferien	88'200.00		107'050.00
318 Dienstleistungen, Honorare allgemeiner Verwaltungsaufwand	79'600.00		82'900.00
319 Übriger Sachaufwand u. Parität Sommeri	20'500.00		20'120.00
380 Einlage zur Vorfinanzierung baulicher Unterhalt Liegenschaften	200'000.00		
Total 31 Sachaufwand	713'700.00		494'120.00

B 2011	R 2010	R 2010
Ertrag	Aufwand	Ertrag
	3'870.00	
	841'491.60	
	146'716.45	
	73'251.23	
	83'863.00	
	11'046.75	
	14'031.00	
	37'309.37	
	1'211'579.40	
	91'333.30	
	11'105.48	
	43'943.90	
	17'074.45	
	33'486.45	
	26'323.70	
	20'836.00	
	87'526.40	
	68'692.25	
	11'022.80	
	25'000.00	
	436'344.73	

300: Siehe Konto 011.300.

301: Siehe Konto 390.301, 394.301 und 398.301.

302: Siehe Konto 302.302 und 390.302.

303: Siehe Konto 302.303, 390.303 und 394.303.

304: Siehe Konto 390.304, 394.304 und 398.304.

305: Siehe Konto 390.305, 394.305, 398.305

307: Siehe Konto 030.307.

309: Siehe Konto 390.309, 392.309, 394.309, 398.309.

310: Siehe Konto 011.310, 390.310, 392.310, 398.310

311: Siehe Konto 390.311, 394.311, 398.311

313: 390.313, 394.313, 398.313

314: Siehe Konto, , 394.314.

315: Siehe Konto 390.315, 394.315 und 398.315.

316: Siehe Konto 398.316

317: Siehe Konto 011.317 und 390.317, 394.317, 398.317

318: Siehe Konto 011.318, 390.318, 392.318, 394.318

319: Siehe Konto: 302.319, 390.319, 394.319 und 398.319.

380: Siehe Konto: 394.380.

	B 2012	B 2012	B 2011
	Aufwand	Ertrag	Aufwand
32 Passivzinsen			
321 Kurzfristige Schulden			0.00
322 Mittel- und langfristige Schulden	0.00		0.00
329 Übrige Passivzinsen	0.00		2'000.00
318 Bankspesen	1'200.00		
Total 32 Passivzinsen	1'200.00		2'000.00
330 Finanzvermögen (Steuern)	30'000.00		50'000.00
331 Verwaltungsvermögen (ordentliche)	0.00		9'750.00
332 Verwaltungsvermögen (zusätzliche)			
Total 33 Abschreibungen	30'000.00		59'750.00
35 Entschädigungen an Gemeinwesen			
352 Gemeinden	41'630.00		47'700.00
Total 35 Entschädigungen an Gemeinw.	41'630.00		47'700.00
36 Eigene Beiträge			
361 Kanton	195'700.00		196'000.00
362 Gemeinden, Gemeindeverbände	28'150.00		28'150.00
365 Private Institutionen	0.00		4'500.00
366 Privatpersonen, Private Haushalte	8'000.00		6'000.00
367 Soziale Werke	0.00		0.00
Total 36 Eigene Beiträge	231'850.00		234'650.00
37 Durchlaufende Beiträge			
370 Durchlaufende Beiträge (Kollekten)	84'000.00		80'000.00
Total 37 Durchlaufende Beiträge	84'000.00		80'000.00
38 Einlagen in Vorfinanzierungen			
380 Einlagen in Vorfinanzierungen			
Total 38 Einlagen in Vorfinanzierungen	0.00		0.00
Total 3 Aufwand	2'368'383.00		2'133'665.00

	B 2011	R 2010	R 2010
	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		1'282.10	318: Siehe Konto 940.318
		0.00	322: Siehe Konto 940.322.
		0.00	
		1'282.10	
		13'746.56	330: Siehe Konto 900.330.
		12'000.00	331: Siehe Konto 990.331.
		0.00	
		25'746.56	
		45'449.40	352: Siehe Konto 398.352.
		45'449.40	
		196'308.00	361: Siehe Konto 396.361.
		27'504.25	362: Siehe Konto 396.362.
		0.00	
		7'395.90	
		2'050.00	
		233'258.15	
		86'546.65	
		86'546.65	
		0.00	
		0.00	
		2'040'206.99	

4 Ertrag	B 2012	B 2012	B 2011
	Aufwand	Ertrag	Aufwand
40 Steuern			
400 Einkommens-, Vermögens-, Gewinn- und Kapitalsteuern		1'939'070.00	
403 Grundstückgewinnsteuern		50'000.00	
Total 40 Steuern		1'989'070.00	
42 Vermögenserträge			
420 Vermögenserträge		500.00	
421 Verzugszinsen von Steuer-Debitoren		5'000.00	
422 Anlagen des Finanzvermögens		1'300.00	
427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens (Pfarrhäuser, Mesmerhaus)		71'812.00	
Total 42 Vermögenserträge		78'612.00	
43 Entgelte			
434 Andere Benützungsgebühren und Dienstleistungen		3'000.00 0.00	
436 Rückerstattungen		39'000.00	
439 Übrige Entgelte		100.00	
Total 43 Entgelte		42'100.00	
44 Anteile und Beiträge o. Zweckbind.			
441 Anteile an Kantonseinnahmen		210.00	
Total 44 Anteile und Beiträge o. Zweckb.		210.00	
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen			
452 Gemeinden und Gemeindeverbände		4'500.00	
Total 45 Rückerstattungen von Gemeinw.		4'500.00	
46 Beiträge			
469 Übrige Beiträge auf eigene Rechnung		0.00	
Total 46 Beiträge		0.00	
47 Durchlaufende Beiträge			
470 Durchlaufende Beiträge (Kollekten)		84'000.00	
Total 47 Durchlaufende Beiträge		84'000.00	
Total 4 Ertrag		2'198'492.00	
Ertragsüberschuss			57'360.00
Aufwandüberschuss		169'891.00	

B 2011	R 2010	R 2010
	Ertrag	Aufwand
1'932'800.00		2'116'433.65
50'000.00		43'645.50
1'982'800.00		2'160'079.15
500.00		427.35
5'000.00		4'931.98
1'875.00		1'407.55
73'050.00		73'014.90
80'425.00		79'781.78
0.00		0.00
4'000.00		4'540.00
39'000.00		45'711.85
100.00		
43'100.00		50'251.85
200.00		219.10
200.00		219.10
4'500.00		4'815.00
4'500.00		4'815.00
0.00		0.00
0.00		0.00
80'000.00		86'546.65
80'000.00		86'546.65
2'191'025.00		2'381'474.43
	341'267.44	

Zusammenfassung

	Budget 2012 Aufwand	Budget 2012 Ertrag	Budget 2011 Aufwand
3 Aufwand	2'368'383.00		2'133'665.00
30 Personalaufwand	1'266'003.00		1'215'445.00
31 Sachaufwand	713'700.00		494'120.00
32 Passivzinsen	1'200.00		2'000.00
33 Abschreibungen	30'000.00		59'750.00
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	41'630.00		47'700.00
36 Eigene Beiträge	231'850.00		234'650.00
37 Durchlaufende Beiträge	84'000.00		80'000.00
38 Einlagen in Vorfinanzierungen			
4 Ertrag		2'198'492.00	
40 Steuern		1'989'070.00	
42 Vermögenserträge		78'612.00	
43 Entgelte		42'100.00	
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindungen		210.00	
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		4'500.00	
46 Beiträge		0.00	
47 Durchlaufende Beiträge		84'000.00	
Total	2'368'383.00	2'198'492.00	2'133'665.00
Vorschlag			57'360.00
Rückschlag		169'891.00	
	2'368'383.00	2'368'383.00	2'191'025.00

Budget 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
	2'040'206.99	
	1'211'579.40	
	436'344.73	
	1'282.10	
	25'746.56	
	45'449.40	
	233'258.15	
	86'546.65	
	0.00	
2'191'025.00		2'381'474.43
1'982'800.00		2'160'079.15
80'425.00		79'781.78
43'100.00		50'251.85
200.00		
4'500.00		4'815.00
0.00		0.00
80'000.00		86'546.65
2'191'025.00	2'040'206.99	2'381'474.43
	341'267.44	
2'191'025.00	2'381'474.43	2'381'474.43

Antrag

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt der Kirchgemeindeversammlung, das Vorgelegte Budget 2012 zu genehmigen.

Traktandum 4

Steuerfuss zum Budget 2011

Folgende Gründe führen die Kirchenvorsteherschaft zum Entscheid, den Steuerfuss von 24 % auf 22 % zu senken.

- Ausserordentlich gute Steuerresultate in den letzten Jahren.
- Schuldenfreiheit der Evangelischen Kirchgemeinde Amriswil-Sommeri.
- Ausreichende liquide Mittel.

Antrag

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt der Kirchgemeindeversammlung den Steuerfuss im Jahr 2012 um 2 % auf 22 % zu senken.

Traktandum 5

Wahlen

Für die Amtsperiode 2012 bis 2016 schlägt die Kirchenvorsteherschaft folgende Personen zur Wahl vor.

Pfleger (in geheimer Wahl)

Clemens Gomringer (neu)

Sommerstrasse 5, 8580 Amriswil

Rechnungsprüfungskommission (in offener Wahl)

Theo Dürig (bisher)

Feldstrasse 14, 8580 Amriswil

Peter Schläpfer (bisher)

Quellenstrasse 18, 8580 Amriswil

Roland Walter (bisher)

Egelmoosstrasse 30, 8580 Amriswil

Paritätische Kommission Sommeri (in offener Wahl)

Elisabeth Ackermann-Franz (bisher)

Alpstein 1, 8580 Sommeri

Peter Nater (bisher)

Alpstein 10, 8580 Sommeri

Hanspeter Klarer (bisher)

Grundstrasse 8a, 8580 Amriswil

Pfr. Lukas Weinhold (bisher)

Bahnhofstrasse 15, 8587 Oberaach

Urnenoffizianten (in offener Wahl)

Ort	Hauptvertretung	Stellvertretung
Amriswil	<u>Liliane Germann</u> (bisher)	<u>Trudy Schlegel</u> (bisher)
	<u>Ruth Seger</u> (bisher)	
	<u>Marianne Bissegger</u> (neu)	
Biessenhofen	<u>Samuel Kradolfer</u> (bisher)	<u>Anneliese Häberlin</u> (bisher)
	<u>Renate Schneider</u> (bisher)	
Engishofen/ Kümmertshausen	<u>Magdalena Engeli</u> (bisher)	<u>Margret Kreis</u> (neu)
	<u>Karin Jörger</u> (bisher Stv.)	
Hefenhofen	<u>Anni Haltiner</u> (bisher)	<u>Silvana Howald</u> (neu)
	<u>Therese Huber</u> (bisher)	
Oberaach	<u>Martin Aeschlimann</u> (bisher)	<u>Petra Fleming-Krapf</u> (neu)
	<u>Marcel Tremp</u> (bisher)	
Räuchlisberg/ Hagenwil	<u>Marianne Schmid</u> (bisher)	<u>Erich Schrepfer</u> (bisher)
	<u>Elisabeth Wüthrich</u> (bisher)	
Schocherswil	<u>Maya Häberlin</u> (bisher)	<u>Vreni Fehr-Betschen</u> (neu)
	<u>Heinz Opprecht</u> (bisher Stv.)	
Sommeri	<u>Ruth Heussi</u> (bisher)	<u>Peter Nater</u> (bisher)
	<u>Fritz Roth</u> (bisher)	

Traktandum 6

Abgabe von 1518 m² Land im Baurecht, Parzelle Nr. 244, am Biberacherweg 2 in Amriswil an den Verein Kinderhaus Floh für den Bau einer Kindertagesstätte

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Am Biberacherweg 2, ehemals Kirchstrasse 14a, besteht seit 1951 eine Kindertagesstätte, welche auf ein Legat zu Gunsten der evangelischen Kirchgemeinde zurückgeht. Aufgrund der stetig wachsenden Nachfrage nach Betreuungsplätzen sowie mit Blick auf den erheblichen Renovationsbedarf am bestehenden Gebäude möchte der Verein Kinderhaus Floh auf demselben Gelände eine zukunftsfähige Neubaulösung erstellen.

Für den geplanten Neubau benötigt der Verein Kinderhaus Floh die bisherigen 1518 m² Land der Parzelle Nr. 244. Dieses kirchgemeindeeigene Grundstück liegt in der Zone für öffentliche Bauten. Es soll dem Verein im Baurecht zur Verfügung gestellt werden. Aufgrund der in der Gemeindeordnung geregelten Kompetenzen ist für dieses Geschäft eine Abstimmung an der Kirchgemeindeversammlung erforderlich.

Legat und Erstellung einer Kindertagesstätte im Jahre 1951

Im Jahre 1948 vermachte Frau Elise Wellauer-Tuchschnid, Amriswil, Witwe von Pfarrer Heinrich Wellauer, der evangelischen Kirchgemeinde Amriswil-Sommeri ein Legat von 100'000 Franken für den Neubau einer Kinderkrippe mit der Bedingung, dass der Bauplatz von der Kirchgemeinde geschenkt wird. Die Kirchgemeindeversammlung vom 20. Mai 1951 beschloss, das Legat anzunehmen.

In der Folge erstellte die evangelische Kirchgemeinde auf der gemeindeeigenen Parzelle Nr. 244, Kirchstrasse 14a (heute Biberacherweg 2), in Amriswil eine Kinderkrippe. Die Baukosten betragen seinerzeit 220'000 Franken. Ab Fertigstellung bis 1990 wurde die Kindertagesstätte durch den Frauenverein Amriswil betrieben, während die evangelische Kirchgemeinde weitestgehend für den Liegenschaftenunterhalt aufkam. Im Jahre 1988 wurde die Liegenschaft einer Renovation unterzogen, an welche auch der Frauenverein einen erheblichen Beitrag leistete.

Vereinsgründung im Jahre 1990

Um die Kindertagesstätte auf eine breitere Basis zu stellen, wurde im Jahre 1990 mit Vertretern der Gemeinde Amriswil, der evangelischen und katholischen Kirchgemeinde, der Primarschulgemeinde, des Frauenvereins, des Industrievereins, des Gewerbevereins und des Detaillistenverbandes der „Verein Kinderkrippe Amriswil“ gegründet, welcher die Kindertagesstätte seither betreibt. Die evangelische Kirchgemeinde stellt dem Verein die Liegenschaft unentgeltlich zur Verfügung, während der Verein für sämtliche mit der Nutzung zusammenhängenden Kosten aufkommt.

„Kinderhaus Floh“ seit 1996

Im Jahre 1996 wurde die Kindertagesstätte in „Kinderhaus Floh“ umgetauft. Die Tarife für die Kinderbetreuung im Kinderhaus sind nach Einkommen abgestuft und sozialverträglich ausgestaltet, vermögen jedoch die effektiven Kosten eines Betreuungsplatzes mehrheitlich nicht zu decken. Die Kindertagesstätte „Kinderhaus Floh“ erfüllt die hohen Qualitätsstandards gemäss den Anforderungen des Verbandes Kindertagesstätten Schweiz (KiTaS) und den Richtlinien des Kantons Thurgau.

In den letzten Jahren konnte die grosse Nachfrage nach Betreuungsplätzen mit den bestehenden drei Gruppen im Kinderhaus nicht mehr gedeckt werden. Der Verein Kinderhaus Floh entschied sich daher im Jahre 2010, in den Räumlichkeiten des ehemaligen Kindergartens Tuchs Schmid an der Bahnhofstrasse eine weitere Gruppe zu eröffnen. Insgesamt beschäftigt der Verein Kinderhaus Floh zurzeit rund 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Angebot des Vereins Kinderhaus Floh kommt verschiedensten Familien- und Lebenssituationen entgegen und bietet auch flexible Lösungen. Für die Kinder ist das Kinderhaus ein prägender sozialer Lern- und Erlebnisbereich; unter professioneller Leitung entwickeln die Kinder Selbständigkeit und soziales Verhalten. Aus diesem Grund fügen sich die meisten leicht in den Kindergarten oder die Schule ein.

Bestehende Situation nicht ideal

Der Betrieb der Kindertagesstätte an zwei Standorten stellt den Verein immer wieder vor grössere logistische Herausforderungen. Probleme bereitet insbesondere die Mittagsverpflegung der Kinder, welche für vier Gruppen in der kleinen Küche im alten Kinderhaus nicht mehr zubereitet werden kann. Zufolge stetig steigender Nachfrage reichen auch die erweiterten räumlichen Kapazitäten nicht mehr aus. Es besteht bereits wieder eine lange Warteliste, sodass eine fünfte Gruppe eröffnet werden könnte. Aufgrund der Entwicklung ist künftig mit einem Bedarf von fünf bis sechs Gruppen zu rechnen. Schliesslich macht sich je länger desto mehr die Bausubstanz des alten Hauses von 1951 bemerkbar. Wenn auch immer wieder kleinere Unterhaltsarbeiten geleistet wurden, wären für dessen Erhalt in naher Zukunft kostspielige Renovationsarbeiten sowie Massnahmen im Bereich Feuerschutz dringend erforderlich. Ausserdem ist bereits jetzt festzustellen, dass die heutigen Qualitätsstandards und baulichen Vorgaben für Kindertagesstätten mit dem alten Gebäude nur noch sehr bedingt erfüllt werden können.

Verein Kinderhaus Floh strebt zukunftsfähige Lösung an

In Absprache mit der evangelischen Kirchgemeinde hat sich der Verein Kinderhaus Floh daran gemacht, eine zukunftsfähige Lösung für das Raumproblem zu suchen. Aufgrund der idealen Lage der Parzelle soll nun auf dem bestehenden Gelände eine Neubaulösung für fünf bis sechs Gruppen entstehen, welche wieder sämtliche Kinder unter einem Dach vereint, mit einer zweckmässigen Küche sowie ordentlichen Nasszellen ausgestattet ist und logistisch optimale Betriebsabläufe ermöglicht. Das alte Haus soll abgebrochen werden. Ein erstes Vorprojekt sieht den Neubau auf der Ostseite der Parzelle vor, sodass der alte Kastanienbaum erhalten und die bisherige Spielwiese auf der Westseite weiterhin von den Kindern genutzt werden kann.

Für die Finanzierung des Neubaus hat der Stadtrat dem Verein Kinderhaus Floh – unter Vorbehalt der Zustimmung der Stimmbürger – eine Bürgschaft der Stadt in Aussicht gestellt. Diese ermöglicht es dem Verein, eine Bankhypothek zu Sonderkonditionen zu erhalten.

Abgabe von Land im Baurecht

Zwischen Kirchenvorsteherchaft und Vereinsvorstand wurde anfänglich die Möglichkeit eines Verkaufs der Liegenschaft an den Verein diskutiert. Auf entsprechende Anfrage empfahl der Kirchenrat der Evangelischen Landeskirche jedoch eher den Abschluss eines Baurechtsvertrages. Bei Abgabe der Parzelle im Baurecht mit Abschluss eines Baurechtsvertrages bleibt die evangelische Kirchgemeinde Eigentümerin des Grundstücks, während dem der Verein Kinderhaus Floh (Baurechtsnehmer) das Recht erhält, auf diesem Grundstück auf eigene Kosten ein Bauwerk zu errichten und zu unterhalten.

Mit der Abgabe der Parzelle im Baurecht an den Verein Kinderhaus Floh zwecks Errichtung einer neuen Kindertagesstätte wird der Wille von Frau Elise Wellauer als Legatarin nach wie vor respektiert.

Baurechtsvertrag zur Unterzeichnung bereit

Der zwischen der evangelischen Kirchgemeinde Amriswil und dem Verein Kinderhaus Floh abzuschliessende Baurechtsvertrag konnte in den vergangenen Wochen vorbereitet werden. Die wichtigsten Vertragsbestimmungen sehen folgende Regelungen vor:

- Die evangelische Kirchgemeinde Amriswil-Sommeri räumt dem Verein Kinderhaus Floh ein selbständiges und dauerndes Baurecht auf Parzelle Nr. 244, Biberacherweg 2, d.h. einer Fläche von 1518 m² ein.
- Das Baurecht wird auf eine Dauer von 50 Jahren gewährt und kann nach Ablauf der Vertragsdauer durch freie Vereinbarung unter den Vertragsparteien verlängert werden.
- Das Baurecht umfasst das Recht, auf dem gemeindeeigenen Grundstück im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen Bauten zu errichten, zu unterhalten und zu erneuern.
- Um dem Verein Kinderhaus Floh die Finanzierung des Neubaus sowie des Betriebs zu erleichtern, sowie mit Blick auf die bisherige unentgeltliche Zurverfügungstellung der Liegenschaft, wird für die Dauer des Baurechtsvertrages ein spezieller, gestaffelter Baurechtszins vereinbart. Grundlage für den Baurechtszins ist der hypothekarische Referenzzinssatz des Bundesamtes für Wohnungswesen. Er beträgt zu Beginn des Baurechts 2,50 %.

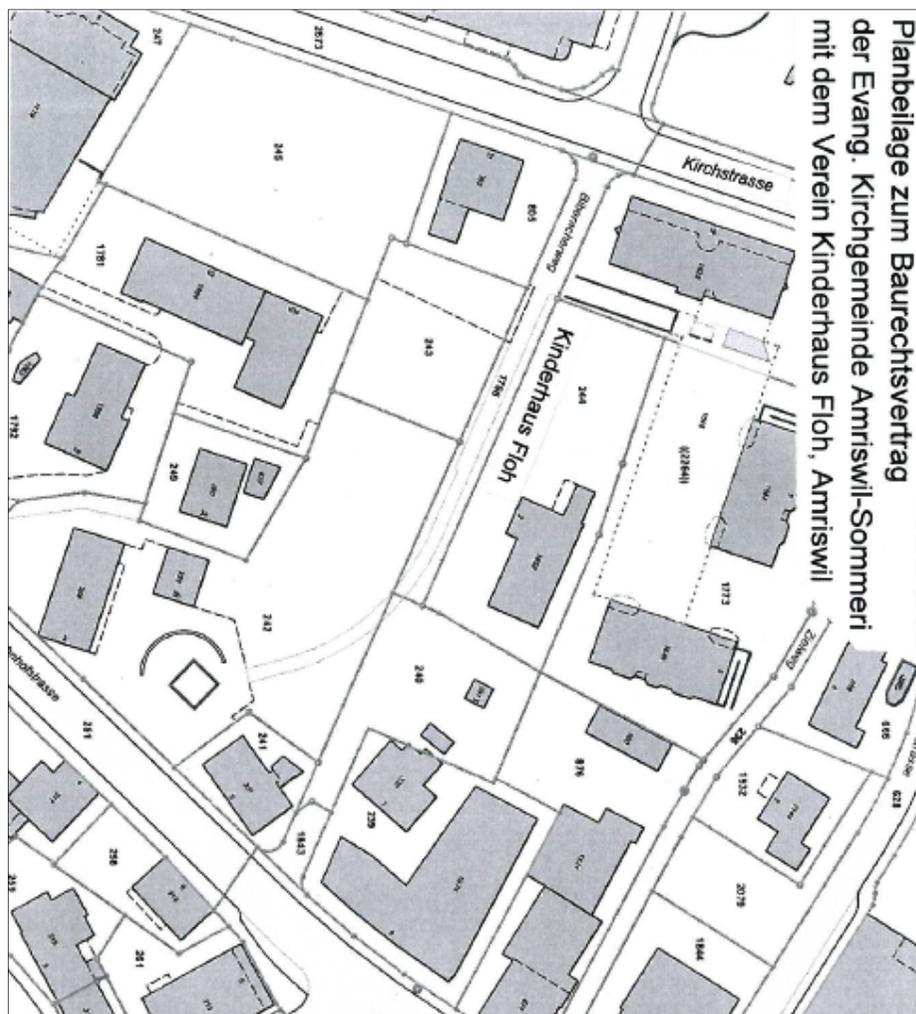
- Der Baurechtszins wird wie folgt gestaffelt:

Jahr des Baurechts	Zinshöhe
01. - 10. Jahr	00 % des Referenzzinssatzes
11. - 20. Jahr	25 % des Referenzzinssatzes
21. - 30. Jahr	50 % des Referenzzinssatzes
31. - 40. Jahr	75 % des Referenzzinssatzes
41. - 50. Jahr	100 % des Referenzzinssatzes

- Es wird von einem Bodenwert von 400'000 Franken ausgegangen. Der Quadratmeterpreis beträgt somit 263.50 Franken (Zone für öffentliche Bauten).
- Jeweils nach Ablauf von 5 Jahren wird der Landwert gemäss Entwicklung des Landesindex der Konsumentenpreise neu kalkuliert. Die Anpassung des Landwertes darf nicht mehr als 40 % der Entwicklung des Landesindex der Konsumentenpreise betragen.
- Wird das Baurecht bei Ablauf der Vertragsdauer nicht verlängert, fallen die auf dem Grundstück erstellten Bauwerke der Grundeigentümerin, also der evangelischen Kirchgemeinde Amriswil-Sommeri, zu. Die Kirchgemeinde hätte in diesem Fall für die erstellten Gebäude eine Entschädigung von 60 % des Verkehrswertes zu leisten. Ebenso kann ein derartiger Heimfall erwirkt werden, wenn der Baurechtsnehmer sein dingliches Recht in grober Weise überschreitet oder vertragliche Verpflichtungen verletzt.
- Die Kosten der öffentlichen Beurkundung und die Eintragung des Baurechts im Grundbuch gehen zu Lasten des Vereins Kinderhaus Floh.

- Der Abbruch des bestehenden Gebäudes wird durch den Verein Kinderhaus Floh vorgenommen. Die Kosten inklusive vorschriftsgemässer Entsorgung gehen zu seinen Lasten.

Situationsplan



Beschlussfassung

Nach einer positiven Beschlussfassung durch die Kirchgemeindeversammlung muss der definitive Baurechtsvertrag vom Kirchenrat der Evangelischen Landeskirche genehmigt werden (Verfassung der Evangelischen Landeskirche des Kantons Thurgau vom 27.11.2000 § 15 Ziff. 15 und § 16 Abs. 2). Auf entsprechende Vorabanfrage hat der Kirchenrat am 6. Januar 2012 die Genehmigung des Baurechtsvertrages bereits schriftlich in Aussicht gestellt.

Antrag der Kirchvorsteherschaft

Mit der beabsichtigten Abgabe des Grundstücks Parzelle Nr. 244, Biberacherweg 2, im Baurecht an den Verein Kinderhaus Floh kann für die bereits seit mehr als 50 Jahren auf dem Gelände betriebene Kindertagesstätte eine zukunftsfähige Lösung ermöglicht werden. Gleichzeitig bleibt der letzte Wille von Frau Elise Wellauer-Tuchschnid als Legatarin respektiert.

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt Ihnen deshalb, der Behörde die Kompetenz einzuräumen, die Parzelle Nr. 244, 1518 m² Land, im Baurecht an den Verein Kinderhaus Floh zum Bau einer Kindertagesstätte abzugeben.

Traktandum 7

Informationen

- **Akustikanlage Kirche Amriswil**
- **Neues Logo Kirchgemeinde und schriftliche Erzeugnisse**

